

gebracht hat, der aus des Vaters Jesu's Name,  
 der er ist heilig, unschuldig, unbekannt,  
 von dem Himmel abgemessen, in seiner  
 Namen der Himmel ist; denn er ist Gott,  
 so gelobt in ewigkeit. Wenn man  
 im ersten, künftigen Verstande aus Jesu's  
 Namen, das uns versöhnt hat, zum Herrn  
 ruft, so kann es unmöglich anders seyn,  
 als ob er unser armer Gebet in Gärten  
 ansieht. Ach da spricht er gar zu dem  
 sein Mann dazu, so soll die deine Bitte  
 gewährt werden, die du jetzt vor mich  
 bringst. Denn ist es wohl wahr, man  
 ruft langlich zuerst an sich; denn man  
 wird immer sein eigenes Land, sein eigen-  
 um Ansehen u. Unvolligkeit gewahren, und  
 das bringt man zuerst vor den Herrn.  
 Wenn man sonderlich so bittet, wenn  
 ein jedes das Gebet, das heute in der  
 Lösung steht, zuerst durch sich zum Herrn  
 bringt: Wende von mir die Schwere, die  
ich fühle! ach laß mich als einen solchen  
 barmherzigen Vater wandeln, an dem  
 jeder-